

Köln-Siegen-Gießener Eisenbahn (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 360)

Schlagwörter: **Kulturlandschaftsbereich, Eisenbahnstrecke**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Gemeinde(n): Eitorf, Fürthen, Hennef (Sieg), Köln, Sankt Augustin, Siegburg, Troisdorf, Windeck

Kreis(e): Altenkirchen (Landkreis Altenkirchen / Westerwald), Köln, Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz

Verkehrsgünstiger Platz am Strom

Wasser, Straße, Schiene durchschneiden als Verkehrswege das Porzer Gebiet

Außerordentlich günstig ist die Verkehrslage des Porzer Raumes. Es ist eigentlich alles vorhanden, was eine junge aufstrebende Industriestadt zu einer weiteren Aufwärtsentwicklung braucht. Porz liegt am Rhein, der Altenkirchener Eisenbahn und bietet ein großer Verschiebebahnhof und mehrere Strecken der Bundesbahn sind vorhanden, und der Flugplatz in Wahn hat jetzt nach dem Abzug der britischen Einheiten große Zukunftsmöglichkeiten. Der Verkehrslage, die den Aufstieg der Porzer Wirtschaft und der Stadt sehr begünstigt hat, entspricht eine ständig zunehmende Verkehrsfrequenz. Im Umfang des Güterumschlages auf dem Rhein, der wesentlich von der Rheinischen Zieglas AG und der Firma Louis Krages & Co. in Porz bestimmt wird, wächst von Jahr zu Jahr und geht mittlerweile über 100 000 t weit hinaus. Ebenso fertigt die Agentur Porz der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft alljährlich je nach den Witterungsverhältnissen mehrere tausend Fahrgäste ab.

Der 1919 in Betrieb genommene Verschiebebahnhof Gremlberg ist mit einer Gesamtfläche von 998 400 qm einer der zweitgrößte Verschiebebahnhof Deutschlands. Er ist eine zweistöckige Anlage und teilt sich in einen westlichen Teil, der nach Norden hin den Verkehr von Norden nach Süden und einen östlichen Teil mit dem Südburg für den Verkehr von Süden nach Norden. Als Anschlussstrecken dienen mehrgleisige Güterzugstrecken über Köln-Kalk-Nord nach Duisburg-Huckingen, Hünxe und Königswinter-Vohwinkel, ferner nach Köln-Eifel und Kalkar, eben nach Bonn und Koblenz bzw. Euskirchen-Junkernh-Hengrath. Weitere Güterzugstrecken gehen über Köln-Nippes-Neuß-Hohenbudberg und über Köln-Ehrenfeld nach Rheydt, Aachen und Bergheim (Ert). Die Güterzugstrecke nach Troisdorf verzweigt sich in Troisdorf in verschiedene Richtungen.

Reibungsloser Nahverkehr

Porz verfügt über recht gute Eisenbahnverbindungen; fast alle größeren

Porzer Werke besitzen heute eigene Bahnhofsschlüsse. Außerdem der Verschiebebahnhof Gremlberg sind fünf Bahnhöfe, nämlich Gremlberg, Gremberghausen, Hausar und Königsforst vorhanden, von denen die drei letzten hauptsächlich dem Personenverkehr dienen.

Feinverästeltes Straßennetz

Die Autobahnstrecke Köln–Siegburg–Frankfurt mit der Abzweigung Königswinter durchschneidet das Porzer Gebiet, so daß die Kraftfahrer die Autobahn von Porz aus relativ schnell erreichen. Das Straßennetz im Stadtgebiet Porz ist fein verästelt und

ist durchweg in gutem Stand, decken sind die Regel. Rund Bundesstraßen runden 100 km Landstraße und 10 Ortsstraßen und 55 km Ortsstraßen, die meist modern ausgerüstet sind, durchsteigen das Stadtgebiet. Die Entwicklung auf dem Bausektor die Erschließung von Neubauten am Grenzen zwischen den Städten Porz, Porz-Urbach, Porz-Ell und Porz-Wieshoven und in Porz-Heumar zu einem ständigen weitere Bau des Straßen- und Wegenetwurfs. Damit ist die Unterhaltpflicht die laufende Überwachung des wie das neu gebauten Straßennetzes gestiegen. Im vergangenen Jahr wurde die Landstraße 1. O von Köln nach Porz, die Kohlen ausgebaut, verbreitert und Rad- und Fußwegen verschenkt. In weiteren Planung befinden sich der Aufschlüsselung von Neubauten, die Erweiterung und Vergrößerung der alten Straßen im Stadtgebiet, insbesondere der Hauptstraße und Bahnhofstraße sowie die Straße Porz nach Zündorf, die als Verbindungstraße von Porz nach den Kreis vorgesehen ist.

Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Zeitungsaufgabe "Verkehrsgünstiger Platz am Strom" zu den Verkehrswegen im Gebiet von Porz (1957).
Fotograf/Urheber: unbekannt

Die Köln-Siegen-Gießener Eisenbahn ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Erbaut von der Cöln-Mindener Eisenbahngesellschaft 1859-62 zur Verbindung der Eisenerzvorkommen an Sieg, Heller, Dill und Lahn mit den Kohlevorkommen des Ruhrgebiets und Hüttenwerken im Rheinland; prägt mit ihrem Gleiskörper, den damit verbundenen Abgrabungen und Aufschüttungen sowie ihren Brücken, Viadukten, Tunneln und Bahnhöfen seit Mitte des 19. Jahrhunderts das Landschaftsbild des Siegtales wesentlich mit.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern linearer Strukturen

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 237, Köln.

Köln-Siegen-Gießener Eisenbahn (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 360)

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Eisenbahnstrecke](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2016

Koordinate WGS84: 50° 46' 25,95" N; 7° 22' 44,67" O / 50,77387°N: 7,37907°O

Koordinate UTM: 32.385.711,32 m: 5.625.931,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.319,18 m: 5.627.398,45 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Köln-Siegen-Gießener Eisenbahn (Kulturlandschaftsbereich

Regionalplan Köln 360)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252295> (Abgerufen: 13. Dezember 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

